

Die Clostridiose der Saugferkel

Information zu Symptomatik, Risiken und Massnahmen im Falle eines akuten Ausbruches

Blutiger Durchfall beim Saugferkel (*Clostridium perfringens* Typ C)

- ✓ **Erreger:** *Clostridium perfringens* Typ C (Bakterium)
- ✓ **Vorkommen:** Darm gesunder Tiere, Boden, Gülle
- ✓ **Übertragung:** Saugferkel nehmen den Erreger nach der Geburt übers Maul auf. Dies geschieht beim ersten Saugen durch Kotpartikel am Gesäuge oder direkt über die Aufnahme von Sauenkot.
- ✓ **Symptome:** Betroffen sind Saugferkel in den ersten Lebensstagen. Sie sterben ohne sichtbare Symptome oder zeigen kurz vor dem Tod blutigen Durchfall und oder einen rötlich verschmierten After. Teils ist eine Blaufärbung der Haut sichtbar.

Bei der Sektion sieht man einen stark rot bis fast schwarz verfärbten Darm mit blutigem Inhalt.



Abb. 1: Rot verfärbter Darm

Die chronische Form tritt sehr selten auf und stellt bei einer korrekten Impfung der Muttertiere oder bei freien Betrieben kein wesentliches Krankheitsproblem dar.

Massnahmen bei einem akuten Ausbruch

- ✓ **Info Tierarzt und SGD**
- ✓ **Behandlung:**
 - ALLE Saugferkel, die jünger sind als 1 Woche, während 3 Tagen mit Antibiotika behandeln.
 - ALLE Saugferkel von ungeimpften Sauen SOFORT nach der Geburt mit Antibiotika behandeln.
- ✓ **Flüssigkeitszufuhr sicherstellen**
 - bei betroffenen Würfen zusätzlich Schale mit Elektrolytlösung
- ✓ **Impfung der Mutterschweine:**
 - Grundimmunisierung: Impfung 6 und 3 Wochen vor Abferkeltermin
 - Wiederholungsimpfung: jeweils 3 Wochen vor Abferkeltermin

Risiko bei Zukauf aus SGD A-R (Impfbetrieb Clostridien)

✓ Grundsatz:

Für Betriebe, die Zuchttiere ab A-R Betrieben mit Impfstatus zukaufen, wird die Impfung dringend empfohlen.

✓ Risiko Tierzukauf

Die Sporen überleben Jahrzehnte in der Aussenwelt. Die Übertragung der Erreger über Tiere ist möglich und damit der Ausbruch der Krankheit in einem nicht impfenden Betrieb.

Vom wissenschaftlichen Standpunkt aus kann hinsichtlich des Risikos des Tierzukaufs aus einem Betrieb mit klinischer Clostridiose keine klare Aussage gemacht werden. Um jedes Risiko eines Krankheitsausbruchs zu vermeiden, empfiehlt man deshalb die Schutzimpfung gegen Clostridien im zukaufenden Betrieb.

✓ Vorteile einer Impfung:

Neben dem Schutz gegen den blutigen Durchfall, bietet der Impfstoff auch einen Schutz gegen den von E. coli ausgelösten wässrigen Frühdurchfall, da es momentan im Handel nur Kombinationsimpfstoffe von E. coli und Clostridium perfringens Typ C gibt.

Saugferkeldurchfall durch Clostridium perfringens Typ A und Typ Novel

Es gibt auch andere Clostridium perfringens -Typen, die Durchfall bei Saugferkeln verursachen können. Dazu gehören Clostridium perfringens Typ A und Typ Novel.

Bei diesen beiden Typen ist der Durchfall in der Regel nicht blutig. Die Abklärung erfolgt durch eine Laboruntersuchung.

Die Impfung gegen Clostridium perfringens Typ C wirkt nicht bei Infektionen mit Typ A oder Typ Novel. Gegen diese Erreger muss bei Bedarf eine andere Impfung eingesetzt werden.